Autor: Reber Franz | ISBN: 3882190027

Die Bauten Münchens.

III. Gebäude fu?r Kunstsammlungen und Ausstellungen.

Benediktiner-Kloster angebaut; da auf den Seitenfronten die Architektur des Kunstausstellungs-Geb udes fortgesetzt ist, so erscheint dieses dadurch grösser, als es wirklich ist.

3. Die Alte Pinakothek.

Dieser Bau, nach den Plänen Klenze?s in den Jahren 1826 ?1833 erbaut, steht auf einem grossen freien Platze, der von der Barer-, Arcis -, Gabelsberger - und Theresien - Strasse begrenzt und theilweise mit Baumpflanzungen bedeckt ist. Die Hauptform ist ein von Ost nach West gerichtetes längliches -Rechteck, an dessen beiden Enden sich su?dlich u. nördlich vortretende kurze Flu?gelbauten anschliessen. Der Aufbau besteht aus Erdgeschoss und Hauptgeschoss; letzteres ist zur Aufnahme der Gemäldesammlung bestimmt, während im Erdgeschoss einige Nebensammlungen ? Vasensammlung und Kupferstichkabinet ? und Restaurationsräume untergebracht sind. Das Aeussere ist monumental aus gru?nlichen Sandsteinen von der Donau fu?r alle Architekturformen und in Backsteinrohbau fu?r die glatten Wandflächen ausgefu?hrt. Die 24 Standbilder beru?hmter Maler auf der Attika der Su?dfronte sind nach Modellen von Schwanthaler von Meyer, Leeb u. A. in weissem Marmor hergestellt.

